

# Letzter Monolog

Mit der Uraufführung eines Monologs von Oliver Bukowski verabschiedet sich Jörg Gudzuhn am Sonntag aus dem Ensemble des Deutschen Theaters in Berlin. »Der Heiler« heißt das Stück. Der 65jährige spielt einen Psychotherapeuten. «Dieser letzte Monolog wirft noch mal ein paar schwerwiegende gesellschaftliche Fragen auf«, erklärte Gudzuhn der Stadtilustrierten Zitty. Es stimme ihn nicht wehmütig, das Ensemble zu verlassen, dem er seit 1987 angehörte. Da unterschied es sich sehr von dem heutigen. Seinen Beruf würde Gudzuhn heute niemandem empfehlen. «Gerade Frauen würde ich sehr abraten, sie sind heute ungeschützter der Regie ausgeliefert.» Der Stimmgewaltige wird dem DT als Rentner verbunden bleiben und wohl auch weiter auftreten. Geboren am 23. März 1945 im nördlichen Brandenburg, lernte er Maler, studierte von 1966 bis 1970 an der Ernst-Busch-Schauspielschule, spielte an Theatern in Karl-Marx-Stadt und Potsdam sowie im TV der DDR (»Polizeiruf 110«) und der BRD (»Der letzte Zeuge«). (ddp/jW)  
<https://www.jungewelt.de/artikel/157091.letzter-monolog.html>